



ARBEITSKREIS

ZOOM-MEETING | 04. NOVEMBER 2021

TAGESORDNUNG

- TOP 1 Protokollkontrolle
- TOP 2 Machbarkeitsstudie IGA 2037: Entwicklung der
Aufgabenstellung
- TOP 3 Machbarkeitsstudien für die Pilotprojekte im
„Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“:
Entwicklung der Aufgabenstellung
- TOP 4 Bericht der Geschäftsstelle
- TOP 5 Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises
- TOP 6 Sonstiges



TOP 1 – PROTOKOLLKONTROLLE

PROTOKOLL 47. SITZUNG ARBEITSKREIS

Änderungen zu TOP 2: Workshop mit der Stadt Grevenbroich:

Frau Rendel bekundet ihr Interesse am Thema „nachhaltiges Bauen“, um eine qualitätsvolle Entwicklung zu erreichen. Das Kraftwerk Frimmersdorf hat eine besondere Bedeutung für die Stadt. ~~Es gibt kontroverse Positionen zwischen RWE als Eigentümerin und dem Denkmalschutz. Daher könnte ein externer „Moderator“ sinnvoll sein.~~ Grevenbroich ist bzgl. der Thematik Entwicklung des Kraftwerkes Frimmersdorf gemeinsam mit RWE und dem LVR auf einem sehr guten konstruktiven Weg. (Frau Rendel) Herr Mielchen sieht die gegenwärtige Not-

Frau Hickmann erwähnt in diesem Zusammenhang das Vorhandensein eines Marktes für ehemalige Kraftwerksstandorte, sodass auf auch auf Investorenseite eine Entwicklung angestrebt werden könnte. Eine Anknüpfung/Vorbereitung zum Thema der Herangehensweise/Durchführung soll im nächsten Treffen hergestellt werden. RWE steht im engen und konstruktiven Austausch mit dem LVR der sich im Großen und Ganzen mit dem Thema „Industriekultur Braunkohle“ befassen wird, um eine komplette Inventarisierung der gesamten Braunkohleinfrastruktur vornehmen. In diesem Zusammenhang empfehlen wir die Einschätzung des LVR bezogen auf das KW Frimmersdorf abzuwarten und berichten gerne erneut, wenn neue Erkenntnisse vorliegen. (Frau Hickmann)

PROTOKOLL 47. SITZUNG ARBEITSKREIS

Änderungen zum TOP Sonstiges:

Frau Vogtel berichtet, dass die Wirtschaftsförderung Mönchengladbach im Aufruf „nachhaltige Wirtschaftsflächen“ eine Fläche (ehemalige „Textilfärberei“) (Frau Vogtel) einreichen wird.

TOP 2 – MACHBARKEITSTUDIE IGA 2037

ENTWICKLUNG DER AUFGABENSTELLUNG



Machbarkeitsstudie **IGA 2037**: Entwicklung der Aufgabenstellung

- Wie wird der Untersuchungsraum abgegrenzt? Vorschlag: Verbandsgebiet.
- Wie ist das richtige Verhältnis zwischen Zentralität und Dezentralität? Vorschlag: Tagebaufolgelandschaft (mit See) als Schwerpunktthema setzen.
- Sollen die Schlüsselthemen vorgegeben werden? Vorschlag: neue Landschaften mit neuen Siedlungen als Kernthema setzen; Nebenthemen offenlassen.
- Welche laufenden Projekte sollen einbezogen werden, wie viel Offenheit bleibt noch für zukünftige Projekte? Vorschlag: Klärungsauftrag in die Aufgabenstellung aufnehmen (Prüfung der Projekte im Hinblick auf Eignung des Themas und Ortes).
- Wie kann der Umgang mit dem „Pflichtprogramm“ einer Gartenschau in unserer Region aussehen? Vorschlag: Klärungsauftrag in die Aufgabenstellung aufnehmen.

ENTWICKLUNG DER AUFGABENSTELLUNG

- Wie wird das „I“ interpretiert? Vorschlag: Anlehnung an IBTA.
- Wie ist das Verhältnis zwischen digitalen und analogen Formaten? Vorschlag: Klärungsauftrag in die Aufgabenstellung aufnehmen.
- Wie ist der Umgang mit den Unsicherheiten in Bezug auf die Tagebauentwicklung? Vorschlag: Bearbeitung in 2 Szenarien.
- Bleibt es bei der Zielstellung eines Beschlusses der Versammlung im November 2022? Vorschlag: Ja! Aber Meilensteinplan unter Beachtung Landtagswahl (Entscheidungen zu Tagebauführung, IBTA, etc.)

**TOP 3 – MACHBARKEITSTUDIEN FÜR DIE PILOTPROJEKTE IM
„INNOVATIONSPARK ERNEUERBARE ENERGIEN JÜCHEN“**

ENTWICKLUNG DER AUFGABENSTELLUNG

Weiterqualifizierung von Teilbereichen

Energiekonzept für das Gewerbe- und Industriegebiet „Elsbachtal“ ab 2022

- Wie lässt sich ein Konzept für ein nachhaltig ausgerichtetes Gewerbegebiet etablieren sowie die Akzeptanz bei Kommune(n) und Unternehmerschaft erhöhen? Vorschlag: gemeinschaftliche Nutzung von Ressourcen und Infrastruktur sowie Sektorenkopplung und Nutzung der Dachflächen zur Energieerzeugung / Anreize für die Unternehmen schaffen: konkrete Vorgaben seitens der Kommune vs. Schaffung finanzieller Anreize
- Welche Technologien könnten hier zur Anwendung kommen? Vorschlag: Dachflächen-PV, gemeinsames Wärmenetz, Mobilitätshub Strom & Wasser, Großbatteriespeicher, Elektroliseur, u.a.



ENTWICKLUNG DER AUFGABENSTELLUNG

Weiterqualifizierung von Teilbereichen

Solarautobahn(en) A44n/A46 ab 2022

- Wie lassen sich die Flächen der Autobahnen A44n und A46 im Projektgebiet zur regenerativen Energieerzeugung nutzen? Vorschlag: Lärmschutzwände entlang der A46 aktivieren; Windschutzwände entlang der Hochlage der A44n installieren; Freiflächen-PV auf den Randstreifen.
- Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind hierfür zu klären?



ENTWICKLUNG DER AUFGABENSTELLUNG

Weiterqualifizierung von Teilbereichen

Energielandschaft ab 2022

- Wie lassen sich die Potenziale der landwirtschaftlich rekultivierten Tagebauflächen für die regenerative Energieerzeugung (Windenergie, Agri-PV, PV auf Kranstellflächen) bestmöglich ausschöpfen und dabei gleichzeitig die landwirtschaftliche Flächenqualität erhalten? Vorschlag: Mehrfachnutzung in enger Abstimmung mit der Landwirtschaft
- Wer ist der Abnehmer der erzeugten Energie? → Entwicklungsstandorte / Netzeinspeisung / Speicherung



ENTWICKLUNG DER AUFGABENSTELLUNG

Weiterqualifizierung von Teilbereichen

Autohof der Zukunft / Green Energy-Hub ab 2023

- Standortwahl ausstehend. Vorschlag: Am Autobahnkreuz Jackerath.
- Wie lassen sich Erzeuger und Verbraucher bestmöglich vernetzen? Vorschlag: Die erzeugte Energie aus dem IEEJ soll in Form von E- und wasserstoffbasierter Mobilität sowohl für den Privat- als auch den Straßengüterverkehr realisiert werden.

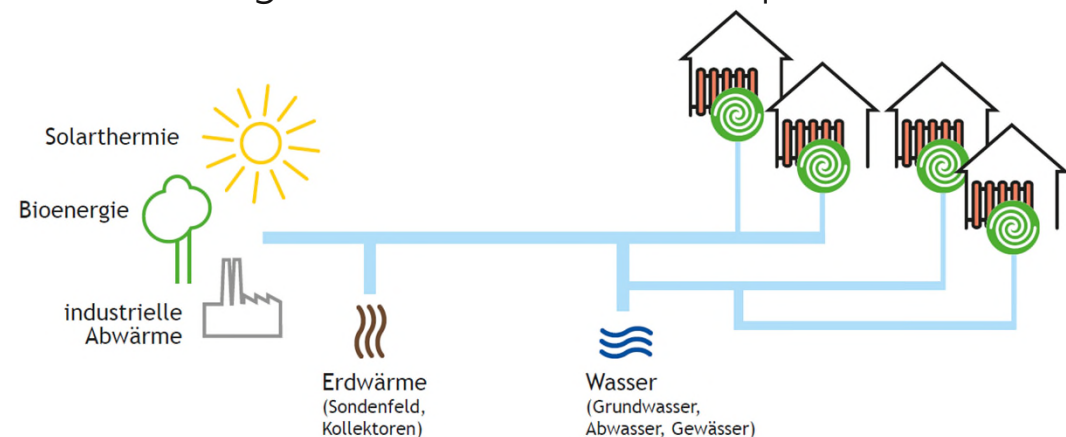


ENTWICKLUNG DER AUFGABENSTELLUNG

Weiterqualifizierung von Teilbereichen

Energiekonzept für die Stadterweiterung Jüchen-Süd ab 2024

- Welche planungsrechtlichen und baulichen Maßnahmen müssen frühzeitig initiiert werden, um bereits im frühen Planungszeitraum die Neuentwicklung eines nachhaltigen Energiesystems für den Standort zu entwickeln?
- Wie sieht ein solches Energiesystem aus? Vorschlag: regenerative Stromversorgung auf Basis von PV-Anlagen auf den Hausdächern, die ggf. durch einen Quartierspeicher unterstützt werden; Fokus auf Wärmekonzept; möglicher Einsatz von Agrothermie als Wärmequelle.



ENTWICKLUNG DER AUFGABENSTELLUNG

Weiterqualifizierung von Teilbereichen



- Wie sollen die Ausschreibungen ausgestaltet werden?
- Aufgabenstellung formulieren:
 - benötigte Kompetenzen?
 - Formate/Prozesse?
 - Zielstellung des jeweiligen Auftrags?

TOP 4 – BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

RADVERKEHRSKONZEPT RHEINISCHES REVIER

Aufgaben bis Projektende

- Erstellung, Layout/Druck Abschlussbericht (30.11.)
- 4. Workshop Lenkungskreis (09.12.)
- Verabschiedung Abschlussbericht und Netzplan durch ZRR-Aufsichtsrat (10.12.)
- Abschlussveranstaltung mit Kommunen (16.12.)
- Folgeantrag zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle „Radverkehrsrevier“ zur Umsetzung der aus der Gesamtnetzplanung folgenden baulichen Maßnahmen

www.radverkehrsrevier.de



RADVERKEHRSKONZEPT RHEINISCHES REVIER

- Exkursion Lenkungskreis nach Antwerpen am 13. Sept. 2021



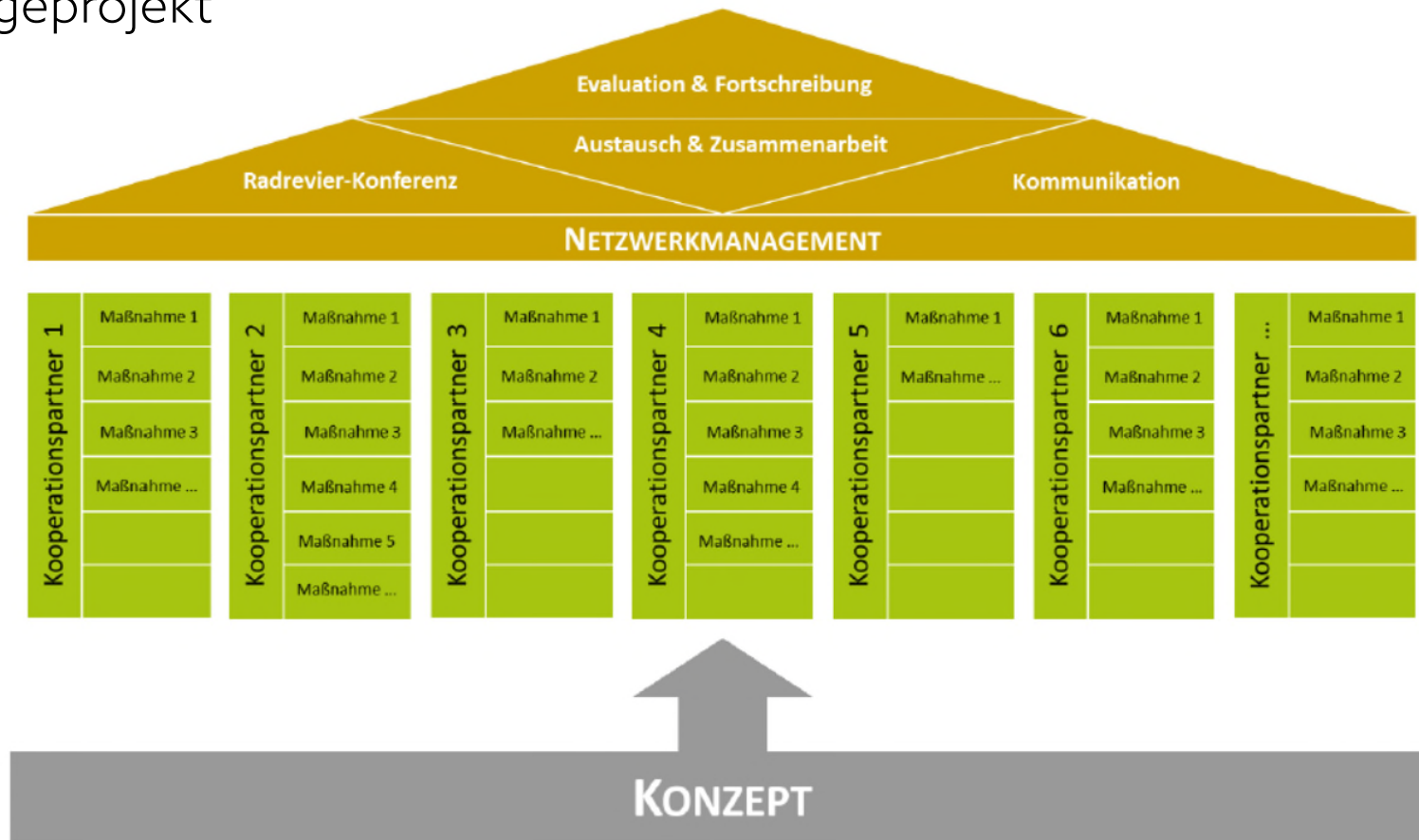
RADVERKEHRSKONZEPT RHEINISCHES REVIER

- Exkursion Lenkungskreis nach Antwerpen am 13. Sept. 2021



RADVERKEHRSKONZEPT RHEINISCHES REVIER

Folgeprojekt



RADVERKEHRSKONZEPT RHEINISCHES REVIER

Folgeprojekt – kleine Variante ohne Machbarkeitsstudien

- Netzwerkmanagement
- Koordination
 - der weiteren Planungen der Baulastträger
 - Integration in Gesamtkonzept Mobilität Rheinisches Revier
- Kommunikation
 - Öffentlichkeitsarbeit (Marke „Rheinisches Radverkehrsrevier“)
 - Jahrestagung
- Ende der Phase 2: Evaluation und Fortschreibung des Konzepts
- Budget ca. 350.000€/Jahr
- Ca. 1 Stelle
- 100% - Förderung



AKTIONSNETZWERK ZUKUNFTSDÖRFER

Aktueller Sachstand

- Themenabende
 - Wanlo (20.10.) und Holzweiler (26.10.)
 - Jackerath (03.11.) und Venrath-Kaulhausen (04.11.)
 - Hochneukirch (Termin in Abstimmung)
- Themen
 - Einrichtung und Förderung von Mobilstationen
 - Verbesserung ÖPNV
 - Verbesserung Radwegenetz
 - Schaffung von CarSharing Angeboten
- Anschaffung von fünf E-Lastenfahrrädern
 - Ausschreibung & Vergabe abgeschlossen
 - Zuschlag ging an Kemper Fahrradtechnik, Erkelenz
 - Liefertermin: Ende Dez 2021 / Anfang Jan 2022
- 3. Netzwerktreffen am 18. Nov. 2021



ZHOCH3

- Übergabe Fördermittelbescheid am 09.09.2021 in Alt-Morschenich
- Seit September Beginn von regelmäßigen Video-Meetings der Projektpartner: Austausch über das weitere Vorgehen und die Handlungsfelder
- Im Haushaltsjahr 2021: Abruf der kassenmäßig zur Verfügung gestellten Zuwendung in Höhe von 6.000,00 € (Bundesmittel vom BMBF)



GRÜNES BAND



- Förderantrag (STARK): Bescheid wird kurzfristig erwartet
- Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn wurde abgelehnt
- Antrag zur Übernahme der Eigenanteile durch das Land NRW wurde bei Bezirksregierung Köln eingereicht (Lol zur Übernahme von 7,5% durch das Land NRW liegt vor)

TOP 4 – BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

GRÜNES BAND



Die gestalterische Aufwertung des Marktplatzes ist ein Projekt des Dorffinnenentwicklungskonzepts (DIEK) Wanlo. Aktuell wird der Marktplatz Wanlo geprägt durch einen Buswendebereich und Parkplätze, sodass von den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der Erstellung des DIEKs eine fehlende Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte bemängelt wurde. Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler hat das Büro scape Landschaftsarchitekten mit der Erarbeitung von Gestaltungsentwürfen beauftragt. Hierzu findet am 15. November ein Planungsworkshop statt, in dem Sie Ihre Anregungen und Ideen einbringen können.

Programm

Mo, 15. Nov 2021

19:00	Begrüßung Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler
19:15	Projektvorstellung scape Landschaftsarchitekten
19:30	Arbeit in Kleingruppen Herausarbeitung von Potenzialen, Sammlung von Ideen
20:30	Ergebnisdiskussion Vorstellung und Diskussion der Gruppenergebnisse

Die Veranstaltung wird am 15. November 2021 von 19 bis 21 Uhr in der Mehrzweckhalle Wanlo (An der Kirche 10, 41189 Mönchengladbach) stattfinden. Es gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen oder getestet). Eine **Anmeldung** ist bis zum 10. November 2021 möglich. Bitte senden Sie dazu eine **E-Mail** mit Angabe Ihres Namens, Ihrer Institution und Ihrer E-Mail-Adresse an info@landfolge.de.

EXZELLENZREGION NACHHALTIGES BAUEN

- STARK-Förderanträge sind in Vorbereitung:
Aktueller Stand: vier Anträge (ZV, Stadt MG, FH Aachen, C2Cexpolab); DERIX und Claytec als Kooperationspartner ohne eigene Mittel; Einbindung NEW u.a. in den Prozess
- Antwort auf Anfrage zur Übernahme der Eigenanteile durch das Land NRW steht noch aus. Danach erfolgt Antragsstellung
- Parallel: Klärung Baugrundstücke mit und RWE
- Ziel: Planungsstudien 1. Quartal 2022
- Problem: Personalakquise / Räumlichkeiten

INNOVATION VALLEY GARZWEILER

Förderantrag:

- LOI des Landes NRW zur Übernahme der Eigenanteile in Höhe von 7,5% liegt vor
- Förderbescheid wird im November 2021 erwartet
- Vorbereitung interne Auftaktveranstaltung / Übergabe des Förderbescheids für 2021

INNOVATIONSPARK ERNEUERBARE ENERGIEN JÜCHEN

Erstellung einer Konzeptstudie:

- Die Abschlusspräsentation der Projektergebnisse fand am 24. Juni 2021 statt
- Konzeptstudie und Dokumentation werden fristgerecht fertiggestellt.
- Erstellung des Schlussverwendungsnachweises bis Ende September 2021



INNOVATIONSPARK ERNEUERBARE ENERGIEN JÜCHEN

Förderantrag:

- LOI des Landes NRW zur Übernahme der Eigenanteile in Höhe von 7,5% liegt vor
- Antragstellung (Teilanträge des Zweckverbands, der TH Köln und des Wuppertal Instituts) im Oktober 2021 erfolgt



Solar-Autobahn: Im Herbst startet Test auf A81 bei Hegau

DREHBUCH – 1. FORTSETZUNG

Überarbeitung & Fortschreibung



- zwei Vergleichsangebote
- Zuschlag geht an Seidemann Design

INHALT

DREHBUCH ZUR TAGEBAUFOLGE(N)LANDSCHAFT

Anlass und Vorgeschichte	4
Der informelle Planungsverband	5
Die Leitentscheidungen der Landesregierung	5
Planungsraum und Erwartungen	6
Aufgabenstellung	8
Auswirkungen	11
Die Werkstatt	12
Format	12
Akteure	13
Ablauf	14
Atmosphäre	15
Ergebnisse	16
Neue Energie – neue Impulse	16
Region in Bewegung	17
Loch im Herzen (Gedicht 1)	18
Der Tagebau kommt	20
Projektidee	21
Der Raum	22
Verbindungen nutzen und neue schaffen	24
Das Loch kapern	25
Das Loch einpacken	26
Das Grüne Band	28
Garzweiler Gärten	30
Drei Landschaften	32
Landschaft – Landschaftsbrücken	38
Sechs Phasen	40
Wir können Morgen anfangen	41
Jetzt	42
Siedlungsentwicklung	44
Der Mensch	46
Fazit	48
Exkurs – Die Grünzüge im Ruhrgebiet	49
Ausblick	50
Act Now (Gedicht 2)	52

Gender – Hinweis

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde entweder die männliche oder weibliche Form von Personen bezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten der Auslobung gleichermaßen angesprochen fühlen. Wir danken für Ihr Verständnis.

TOP 4 – BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

„STADTENTWICKLUNG FÜR DAS RHEINISCHE REVIER DER ZUKUNFT“ -DIALOGVERFAHREN

Förderantrag:

- Termin am 7.9.2021 in Erkelenz
 - Projektidee „Zukunftsdörfer Tagebau Garzweiler“
- Termin am 26.10.2021 in Jüchen
 - Fokus „Jüchen-Süd/Umfeld Bahnhof“



PROJEKTSKIZZE „KOMPETENZAGENTUR FÜR KLIMASCHONENDES, RESSOURCENEFFIZIENTES UND KREISLAUFGERECHTES BAUEN IM REVIER“

- Gemeinsames Projekte von LANDFOLGE Garzweiler, indeland und NEULAND Hambach (auf Basis des Lol)
- 1 Jahr
- Ziel: konzeptionelle Entwicklung und Gründung Trägerstruktur
- Folgeantrag 2022+: Aufbau und Arbeit der Agentur

TOP 5 – BERICHT DER MITGLIEDER DES ARBEITSKREISES

TOP 5 – BERICHT DER MITGLIEDER DES ARBEITSKREISES



TOP 6 – SONSTIGES

10. RPD-ÄNDERUNG - UNTERLAGEN ZUM AUFSTELLUNGSBESCHLUSS



- Sitzungsunterlagen zum Aufstellungsbeschluss wurden Ende Oktober an die Mitglieder des Regionalrats versandt und den Kommunen zur Information zur Verfügung gestellt.
- eigentliches Verfahren inkl. Stellungnahme-Möglichkeit für die Kommunen startet im Dezember 2021

FÖRDERINFORMATION COMPASS - REVIER.GESTALTEN 2. EINREICHUNGSFRIST

- zweite Einreichungsfrist des Aufrufs REVIER.GESTALTEN bis zum 30. November 2021 verlängert
- dritte Einreichungsfrist vom 01. Februar 2022 bis zum 30. Juni 2022

COMPASS Fördermittelmanagement

REGION KÖLN BONN

FÖRDERSTECKBRIEF: 2. EINREICHUNGSFRIST „PROJEKTAUFRUF REVIER.GESTALTEN“	
1. Name des Programms	2. Einreichungsfrist „Projektaufruf Revier.Gestalten“ Zukunftsorientierter Strukturwandel im Rheinischen Revier
2. Allgemeine Informationen	
Allgemeine Informationen zum „Projektaufruf Revier.Gestalten“ finden Sie in unserem Übersichts-Steckbrief: https://www.region-koeln-bonn.de/uploads/media/F%26C3%9Bf%26oedersteckbrief_Revier_gestalten_01.pdf Die bisherigen Fördergegenstände haben weiterhin Bestand.	
3. Bewerbungs- bzw. Einreichungsfristen	Die zweite Einreichungsfrist endet am 29. Oktober 2021 . Verlängert bis 30. November 2021.
4. Art und Umfang, Höhe der Zuwendung, Zuwendungsart	Das für die zweite Einreichungsrunde zur Verfügung stehende Budget pro Zukunftsfeld wird bis zum 1. September 2021 veröffentlicht.
5. Neue Fördergegenstände in der zweiten Einreichungsfrist	
<p>a) <u>Graduierencuster Nachhaltiges Revier (Zukunftsfeld „Innovation und Bildung“)</u></p> <p>b) <u>Digitale Geschäftsmodelle: Blockchain und Hardware der Zukunft (Zukunftsfeld „Innovation und Bildung“)</u></p> <p>c) <u>Nachhaltige Entwicklung von Wirtschaftsflächen im Rheinischen Revier (Zukunftsfeld „Raum und Infrastruktur“)</u></p> <p>d) <u>Vorhaben für Erhalt, Wiederherstellung, Aufwertung und Entwicklung von natürlichen und naturnahen Gewässern (Zukunftsfeld „Raum und Infrastruktur“)</u></p> <p>a) <u>Graduierencuster Nachhaltiges Revier (Zukunftsfeld „Innovation und Bildung“)</u></p> <p>Der Fördergegenstand zielt auf die Einrichtung zweier hochschulübergreifender Graduierencuster zum Leitthema Nachhaltigkeit ab. Die Cluster sollen thematisch und regional starken Bezug zum Strukturwandel im Rheinischen Revier haben. Innerhalb der Cluster sollen die Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Wirtschaft erlebt, erforscht und begleitet werden.</p> <p>In Frage kommen dabei auf akademischer Seite neben den Material- und den Naturwissenschaften zum Beispiel Akteurinnen und Akteure aus dem Energiesektor, dem Rohstoffsektor, der Logistik, den Kommunikationswissenschaften oder der Nachhaltigkeitsbewertung. Hintergrund ist die begleitende Untersuchung der Auswirkungen neuer Technologien innerhalb des Transformationsprozesses. Daraus entsteht jeweils ein Grundstock von ca. 25 geförderten Projekten, der durch die Einbringung assoziierter Projekte verstärkt wird, die durch Industriepartnerinnen und -partner getragen werden. Dies soll die Vernetzung der Cluster mit der Industrie im Revier sowie Multiplikationseffekte ermöglichen.</p> <p>Die Aufteilung eines Clusters auf mehrere Hochschulstandorte ist gewünscht. Durch die Einrichtung einer qualifizierten Dachstruktur soll jeweils eine Klammer gebildet werden.</p> <p>Zielgruppe sind Hochschulen in NRW mit Bezug zum Rheinischen Revier.</p>	

**VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

Zweckverband **LANDFOLGE** Garzweiler
In Kuckum 68a
41812 Erkelenz

Telefon: 02164 / 703 66 0
E-Mail: info@landfolge.de

www.landfolge.de

